

HR-Forum HealthCare – warum?

▶ PETRA ZENTNER

Wenn man bedenkt, dass der prozentuale Lohnanteil an Aufwand in einem Spital zwischen 60 und 80 Prozent liegt, dann ist es klar ersichtlich, welche Auswirkungen es haben könnte, die Fluktuation zu reduzieren und die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen. Mit dieser Einleitung begrüsst Dr. Matthijs Ouwerkerk von just-medical! die Teilnehmenden des 5. HR-Forum HealthCare am 24. Oktober in Zürich. Mit den beiden Referenten Claudio Alborghetti vom UniversitätsSpital Zürich und Jacqueline Hauswirth von der SGO Business School waren zwei Profis vor Ort, welche zu den Themen Employer Branding und Change Management Lösungen zu allfälligen Problemen aufzeigten.

Employer Branding am USZ

Claudio Alborghetti ist seit 2018 Leiter Personalgewinnung am UniversitätsSpital Zürich (USZ). Personalführung beinhaltet heute Rekrutierung sowie auch Employer Branding, was für Ihn klar zusammengehört. Heutzutage ist es nicht mehr so, dass man von Bewerbungen überhäuft wird. Deshalb muss sich das Unternehmen am Markt richtig positionieren. Es hat nichts mit dem marketingtechnischen Auftritt zu tun, sondern mit dem Gefühl, welches ein Unternehmen seinen Mitarbeitern vermittelt.

Das USZ steht als Arbeitgebermarke für Trainings- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie Vielfalt. Ebenfalls darf Forschung und Innovation nicht unbeachtet bleiben. Die Strategiedefinition basiert auf der bereits erstellten Employer Value Proposition, welche zusammen mit Experten erstellt wurde. Wenn man bedenkt, dass über 120 verschiedene Berufsgruppen am USZ tätig sind, ist es wichtig, dass der Auftritt authentisch realisiert wird. Dies wurde mit einer Kampagne zusammen mit den Mitarbeitern über die sozialen Medien gemacht. Mit themenspezifischen Kampagnen wie zum Beispiel die Ausbildung zur Fachfrau/mann Operationstechnik HF haben Sie auf Facebook und Instagram bis zu 20 000 Personen erreicht. Claudio Alborghetti bemerkt zum Schluss noch, dass die Authentizität eines der wichtigsten Elemente im Employer Branding ist.

Erfolgreiches Change Management

Jaqueline Hauswirth ist Bereichsleiterin Change Management an der SGO Business School. Sie hat Organisationspsychologie in Bern studiert und ging danach in die Unternehmensberatung. Sie unterrichtet heute



Dr. Matthijs Ouwerkerk im Kreis der Teilnehmer und die Referenten Jacqueline Hauswirth von der SGO Business School und Claudio Alborghetti vom UniversitätsSpital Zürich (links).

Change Management für Spitäler, denn es ist ein omnipräsentes Thema auch im Gesundheitsmarkt.

Schlechte Kommunikation, mangelnde Nachvollziehbarkeit der Veränderungsnotwendigkeit oder auch unklare, fehlende Verantwortlichkeiten sowie schlechtes Projektmanagement sind die häufigsten Gründe, warum ein Veränderungsprozess scheitert. Diese Faktoren spielen eine wichtige Schlüsselrolle in jeder Unternehmung. Change Management fängt bereits bei der Kultur im Unternehmen an.

Die Grundlage für ein erfolgreiches Change Management bilden das vorhandene Projektmanagement, ständige Prozessarbeit und spezifische Massnahmen und Tools.

In der TED-Studie (*No 4, Mutaree, 2017*) wurden 212 Mitarbeiter von verschiedenen Branchen über allfällige Bremser im Change Management befragt. Hier zeigt sich, dass bei Mitarbeitern Hilflosigkeit, innerer Widerstand und Angst die häufigsten Verhinderungsgründe sind. Spannend jedoch ist zu sehen, dass bei Führungskräften Komponenten wie Stress durch Überlastung oder auch Orientierungslosigkeit für eine Verhinderung eines erfolgreichen Change-Management-Prozess verantwortlich sein können.

Um einen erfolgreichen Prozess durchführen zu können, rät Jacqueline Hauswirth dazu, die Betroffenen früh einzubinden,

Ängste ernstnehmen und Verständnis schaffen sowie auch klar Prioritäten setzen.

Um Change Projekte erfolgreich durchführen zu können, arbeitet sie mit einem Acht-Faktoren-Modell. Bevor das Bewusstsein für eine Veränderung nicht gegeben ist, kann man auch keine Führungscoalition oder Wandlungsträger aufbauen. Mit einer zukunftsfähigen Strategie muss die Kommunikation über die Veränderungsvision mit den Beteiligten stattfinden. So kann Lust auf Neues geweckt werden. Kurzfristig sichtbare Erfolge umgesetzt, erklärt noch nicht den Sieg. Dies muss auch in der Unternehmenskultur verankert werden.

Nach den beiden Referaten wurden Employer Branding und Change Management mit den Teilnehmern in einem Workshop sehr praxisorientiert verinnerlicht. Somit konnten die Teilnehmenden mit den Experten direkt im Gespräch auch schwierige Situationen besprechen und somit ihren Nutzen aus dem 5. HR-Forum HealthCare ziehen.

▶ Mit Unterstützung von www.med-jobs.com.

HR FORUM
HealthCare

just medical!

Blegistrasse 5

6340 Baar

Tel. +41 41 766 11 55

info@just-medical.com

www.hr-forum-hc.ch